samkeit der Parteierziehung einschätzen, gehen wir vom Erreichten bei der Verwirklichung der Parteibeschlüsse aus. Vertrauensvolle persönliche Gespräche vor den Berichtswahlversammlungen trugen dazu bei, daß die Genossen ihre eigene Arbeit analysierten, über die Erfüllung ihrer Parteiaufträge Rechenschaft gaben und selbstkritisch einschätzten, wie sie in ihrem Arbeitskollektiv täglich politische Überzeugungsarbeit leisten.

Was besagen unsere Erfahrungen?

Erstens gibt es in allen Wirtschaftsbereichen eine klare Orientierung auf die allseitige Planerfüllung, auf die effektivste Lösung der ökonomischen Aufgaben und damit der Verwirklichung der Hauptaufgabe. Denn eine höhere Qualität in der staatlichen Leitung und Planung erfordert vor allem die Verbesserung der gesamten ökonomischen Arbeit der Staatsorgane. Es ist sichtbar, daß die Kommunisten an die Lösung der staatlichen Aufgaben zunehmend politisch herangehen, daß sie erkennen: Wenn der Volkswirtschaftsplan das Kampfprogramm der Partei ist, dann muß er es auch für jeden einzelnen Genossen sein. Sie bemühen sich, größere Einsichten in die Gesetzmäßigkeiten und gesellschaftlichen Zusammenhänge zu erwerben und zu vermitteln, um hohe Leistungs- und Einsatzbereitschaft aller Genossen und Kollegen zu erreichen.

Die APO Wirtschaftsrat geht davon aus, daß in ihrem Bereich die staatliche Leitungstätigkeit zur Entwicklung der Produktion wichtiger industrieller Konsumgüter und weltmarktfähiger neuer Erzeugnisse einnimmt. Die APO konzentriert sich darauf, die politische Verantwortung der Kommunisten für diese Aufgabe weiter zu erhöhen. Abrechenbare Parteiaufträge tragen dazu bei. So wurden beispielsweise Genossen aus der Parteigruppe Konsumgüter für die politisch-ideologische Arbeit zur Sicherung des Aufbaus der Maßkonfektion im VEB Modische Herrenanzüge verantwortlich gemacht.

Einigen Genossen fällt es jedoch in den Mitgliederversammlungen noch schwer, Erfahrungen richtig darzustellen und zu verallgemeinern, damit sie rasch auf alle übertragen werden können. Manchmal wird mehr über die Arbeit der Betriebskollektive als über die eigene Tätigkeit, über Methoden, Argumente, Probleme und politische Standpunkte berichtet. Dabei können die Genossen auf gute Erfolge verweisen. In fast allen Konsumgüterbetrieben haben sie Anteil daran, daß zielgerichtete, anspruchsvolle Wettbewerbsprogramme zum 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution beschlossen worden sind und realisiert werden.

Fest mit den Massen verbunden

Die Kommunisten unserer BPO unternehmen große Anstrengungen, die Massenverbindung aller Staatsfunktionäre zu vertiefen. Nicht nur die Mitglieder des Magistrats, auch viele Leiter und Mitarbeiter treten mehr und mehr gemeinsam mit Abgeordneten in Betrieben und Wohngebieten auf, informieren die Bürger über Entwicklungsprobleme der Hauptstadt. Dabei übersieht unsere BPO nicht, daß gerade diese Seite der politischen Massenarbeit noch verstärkt werden muß. Auch die Zusammenarbeit der Fachorgane mit den Abgeordneten verbessert sich zunehmend. Dafür sind gemeinsame Beratungen mit Wohnbezirksausschüssen der Nationalen Front, Hausgemeinschaftsleitungen und Bürgern, sind Ortsbegehungen und Objektbesichtigungen mit konkreten Festlegungen kennzeichnend.

Dank der beharrlichen Erziehungsarbeit setzt sich stärker die Erkenntnis durch, daß der

Information

Handmaterial für Parteileitungen

Die neu gewählten Kader der Grundorganisationen als auch langjährigen Leitungsmitglieder, Sekretäre und Parteigruppenorganisatoren im Bezirk Cottbus äußern sich anerkennend über ein Handmaterial für die tägliche Partei- und Massenarbeit. Entsprechend dem Titel des 24seitigen großformatigen Heftes geht es um Erfahrungen, Formen und Methoden der Parteiarbeit im Lichte des IX. Parteitages der SED.

Das übersichtlich geordnete Material wurde von der Abteilung Parteiorgane der Bezirksleitung und dem Lehrstuhl Parteiaufbau/Parteileben der Bezirksparteischule „M. J. Kalinin" gemeinsam vorbereitet und herausgegeben. Es beginnt mit methodischen Ratschlägen zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Mitgliederversammlungen. Ausführlich werden die Pflichten und vom Parteistatut abgeleiteten weiteren Aufgaben der Leitung der Grundorganisation behandelt, einschließlich der zweckmäßigen Arbeitsteilung zwischen Sekretär, Stellvertreter und anderen Leitungsmitgliedern.

Erfahrungen der Beschlußvorbereitung und -kontrolle, der Parteigruppenarbeit, des Arbeitsplanes, der Information, der ehrenamtlichen Arbeit im Betrieb sowie in den Massenorganisationen und im Wohngebiet werden ausführlich dargelegt. Großen Raum nehmen auch Hinweise zur Organisierung der Agitation und Propaganda ein. Die Genossen finden hier konkrete Anregungen und detaillierte methodische Ratschläge für die politische Massenarbeit. (NW)